

Gedenken und Solidarität

Von Sabine Polster

27. Oktober 2020, 14:00





Altstadt. Im Monat November gedenken wir traditionell der Verstorbenen. In diesem Jahr möchten die Dominikaner besonders an die vielen Opfer der COVID-19-Pandemie erinnern und sich solidarisch zeigen mit ihren Verwandten und Angehörigen, also mit allen, die in der Pandemie einen Menschen verloren haben. Als internationale Ordensgemeinschaft beklagen auch die Dominikaner den Tod von Schwestern und Brüdern, die an COVID-19 verstorben sind.

Auch ihnen gilt das Gedenken. Zudem möchten die Dominikaner daran erinnern, dass die Erkrankung zwar nicht immer tödlich verläuft, dass sie aber unterschiedliche bleibende Schäden hinterlassen kann, mit denen die Opfer ihr Leben lang leben müssen. Alle sind eingeladen, sich an der Aktion zu beteiligen. Mit dem Tragen einer schwarzen Gedenk- und Solidaritätsschleife setzen sie ein sichtbares Zeichen: Ein Zeichen dafür, dass die Toten nicht vergessen sind und man sich mit den Angehörigen und Verwandten solidarisch erklärt.

Die schwarzen Gedenk- und Solidaritätsschleifen liegen in der Klosterkirche St. Andreas, Andreasstraße 10, zur kostenlosen Mitnahme aus. Sie können auch bestellt werden unter Telefon 0211/13634-0 oder E-Mail: dominikaner@gmx.de (<mailto:dominikaner@gmx.de>).